

Schaufenster



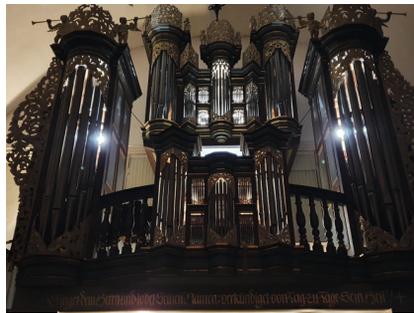
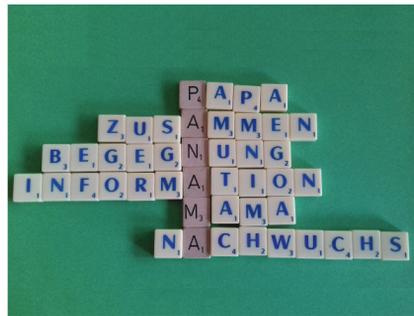
Informationen der evangelisch-lutherischen
Auferstehungskirche und **St.-Liborius-Gemeinde**
in Bremervörde



Nachbarschaftsladen Enges
Kinder und Familienratgeber

Sabine Schneider
Stellvertreterin

In der Fleckerl-Kirchstraße
Bremerv. 21111 0 3622
21411 Bremervörde
Mail: 0377 36 14 10 20
www.nachbarschaftladen.enges-evl.de
sabine.schneider@evl.de
www.nachbarschaftladen.enges.de



Seite 6 - PaNaMa

Seite 10 - Nachbarschaftsladen

Seite 14 - Orgel in neuem Glanz



© Natascha Engst-Wrede

Fotos auf der Umschlagseite:
Figur "Umarmung" - © G. Schäfer
PaNaMa - © PaNaMa
Orgel - © K. Thomsen

Angedacht	4	Diakon Helmut Hannemann	17
• Die Welt in der wir leben			
Auferstehung berichtet	5	Gottesdienste und Veranstaltungen	18
• Herzlichen Glückwunsch Kita Sternenlicht			
• PaNaMa Familienzentrum	6	Interview	20
• Herzlichen Glückwunsch Cornelia Lochner	8	mit der St.-Liborius-Band „Water and Wine“	
• Wir danken dir, Helmut Hannemann			
Kanzelberichte	9	Ev. KiTa Sternenlicht	23
St.-Liborius-Nachrichten	10	Kindergarten St. Liborius	24
• Nachbarschaftsladen Engeo		Jugendseiten	26
• Dank für 30 Jahre Schaufenster austragen	12	Maike Ettling - Tansania	28
• Besuchsdienst		Aus dem Kirchenbuch	30
• MitarbeiterInnen gesucht		• Kasualien	
• Passionsandachten 2021	13	• Wichtiger Hinweis	
Kirchenmusik St. Liborius	14	Diakonie	33
• Hillebrand-Orgel ist fertig saniert		Kontaktdaten und Gabendank	34
• Musikalische Abendandachten		Und bis wir uns wiedersehen ...	35
• Musikalischer Gottesdienst am 13.12.2020	15	Öffnungszeiten Kirchenbüros	35
• Kirchenmusik in Pandemiezeiten		Was gibt es sonst noch?	36
Kirchenmusik Auferstehung	16	• Neu - der epd-Ticker	
• Das letzte Jahr war eine Herausforderung		• Primetime	
• Frauenandachten in der Kirche			

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
Donnerstag, 29. April 2021**

DIE WELT IN DER WIR LEBEN

Vor Jahren hat jemand gesagt: „Mein Enkel, der mag gar nicht in die Auferstehungskirche kommen. Er hat Angst vor diesem Christusbild über dem Altar!“ Das gefällt auch manchen anderen nicht, auch erwachsenen Menschen, solange es in der Kirche hängt. Aber dieses Kind hat es endlich mal klar gesagt. Es ist doch wirklich schrecklich, einen Menschen so zu sehen, nackt, ausgemergelt, an Händen und Füßen durchbohrt!

Oder?!

Oder haben wir uns als Kirchgänger schon so daran gewöhnt, dass wir an der abgebildeten Grausamkeit und Brutalität keinen Anstoß nehmen?

Stellen wir uns doch mal vor, in der Kirche hinge nicht dieses Bild von Christus, sondern

da hingen Bilder, wie wir sie aus der Tagesschau kennen:

- Ein staubbedeckter Toter zwischen Trümmern in einem Bürgerkriegsland.
- Reste von einem Auto, ein Haufen Blech, zersplittertes Glas und Blut auf dem Asphalt. Viel zu schnell, viel zu früh gestorben.
- Ein Mensch, in einem Pflegeheim oder auf der Intensivstation - gestorben an Corona.

Eben Bilder, wie wir sie aus Fernsehen und Zeitung zur Genüge kennen. Würden wir das wollen? Wohl kaum. Aber dieser Gedanke macht deutlich: Dieses Christusbild holt die Welt, in der wir leben, in die Kirche, diese Welt mit ihren Schrecklichkeiten, mit all den Wunden, die uns quälen und mit denen wir leben.



„Christusbild in der Auferstehungskirche“

Aber es bleibt nicht dabei: Gott lässt ihn nicht hängen, und er lässt uns nicht hängen. Der Christus über unserem Altar erhebt sich, strebt nach oben – sehen Sie selbst! Gott erhebt ihn zu sich, erweckt ihn zu neuem Leben. Und er breitet die Arme aus, als wolle er uns umarmen. Christus ist der, der überwindet und der uns dabei einschließt.

Darum ist das Kreuz in unserer Kirche so wichtig, auch wenn es schrecklich aussieht. Es erinnert uns daran, dass selbst aus den schrecklichsten Erfahrungen Christus als Überwinder und Sieger hervorgeht und uns in seinen Sieg miteinbezieht. Wie gut, dass uns der Junge damals mit seinem Empfinden und Erschrecken vor dem Kreuz an dies alles erinnert hat!

Pastor Volker Rosenfeld



© V. Rosenfeld

Kita-Leiterin Birgit Döscher (links) und ihr Team

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, KITA STERNENLICHT!

Vor zehn Jahren wurde der Ev.-lutherischen Auferstehungskirche von der zuständigen Behörde die Genehmigung zum Betrieb einer Kindertagesstätte erteilt. Gleichzeitig entstand im Jahr 2010 der Neubau einer Kindertagesstätte, der Kita Sternenlicht. Der Umzug in das moderne Gebäude erfolgte dann Anfang 2011.

Heute besuchen 40 Kinder die zwei-gruppige Einrichtung im Neuen Feld, fünfzehn von ihnen die Krippengruppe. Kinder, die die Elementargruppe besuchen, und auch Krippenkinder haben die Möglichkeit der Ganztagsbetreuung bis 15.30 Uhr. „Wir freuen uns über die anhaltend große Nachfrage nach Betreuungsplätzen in unserer Einrichtung. Auch dieses Jahr sind wieder alle Plätze belegt“, sagt Birgit Döscher, die Leiterin der Einrichtung. „Zwar haben wir wegen Corona eine

Vielzahl von Auflagen für unsere Arbeit, mussten zwischenzeitlich sogar bis auf die Notbetreuung schließen, aber die Umsetzung der pädagogischen Ziele kommt dabei trotzdem nicht zu kurz“, sagt die leitende Erzieherin und zählt einige Punkte auf. Angesichts der unterschiedlichen Herkunftsländer der Kinder sind interkulturelles Lernen und die Förderung des Spracherwerbs andauernde Schwerpunkte in der Kita Sternenlicht. Ebenso wie Themen einer gesunden Ernährung. Auch der religionspädagogischen Arbeit kommt besondere Bedeutung zu. Zum Jubiläum meinen Birgit Döscher und ihre Stellvertreterin Jessica Lochter einstimmig: „Wir werden das zehnjährige Bestehen der Kita Sternenlicht sicher noch fröhlich und mit vielen feiern, sobald die Pandemielage es zulässt.“

Pastor Volker Rosenfeld

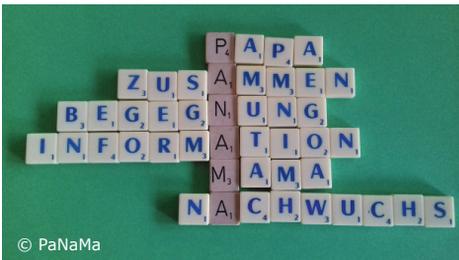


© N. Metzner

Der Vorstand des PaNaMa-Familienzentrums (v. l. n. r. Imke Schrötke, Nadine Popp (Kassenwartin), Sabine Hecheltjen, Andrea Volprecht, Nina Wolf, Maika Fischer (2. Vorsitzende), Natascha Metzner (Schriftführerin), Petra Janssen (1. Vorsitzende))

PaNaMa FAMILIENZENTRUM ZIEHT UNTER DAS DACH DER DIAKONIE

Das PaNaMa Familienzentrum, seit mehr als 10 Jahren eine Anlaufstelle für junge Familien in Bremervörde und umzu, wechselte zum 01.01.2021 unter das Dach des Kirchenkreises Bremervörde-Zeven.



© PaNaMa

Was als kleiner Verein, von ehrenamtlich engagierten Frauen aus Bremervörde, gestartet wurde, ist zu einer etablierten Institution mit einem

vielfältigen Angebot herangewachsen. Das Ziel der Arbeit ist die Unterstützung junger Familien von der Schwangerschaft bis zum Schuleintritt des Kindes. Hierzu werden an mittlerweile drei Standorten, der Stadt Bremervörde, der Gemeinde Gnarrenburg und der Samtgemeinde Geestequelle, Eltern-Kind-Angebote gestaltet. Die Basis bilden eine Vielzahl von offenen Spiel- und Krabbelgruppen. Darüber hinaus finden regelmäßig verschiedene Kurse, Vorträge, Ferienaktionen, Beratungen und vieles mehr statt. Ende 2019 kam ein weiteres großes Projekt zur Unterstützung von Kindern aus Familien mit psychisch erkrankten Eltern hinzu. Für Kinder



© I. Müller



© I. Müller



© Diakonisches Werk

Die drei hauptamtlich Mitarbeitenden (v.l.n.r.) Ina Müller, Björn Metzner und Regina Hesse

von 4-12 Jahren aus dem gesamten Landkreis werden ehrenamtliche Paten gesucht, die Lust und Zeit haben, mit den Kindern regelmäßig Freizeit zu gestalten und eine verlässliche Ansprechperson zu sein.

Diese Vielfalt an Angeboten, mit mittlerweile zwei hauptamtlichen Mitarbeitenden, mehreren Honorarkräften und mit einer Vielzahl an engagierten Eltern, wurden nun an den Kirchenkreis Bremervörde-Zeven übertragen. Für die NutzerInnen und die Gestaltung der Angebote

ändert sich nichts. Neu in das Team des Familienzentrums kommt Regina Hesse, die die Koordination des Familienzentrums unterstützen wird. Alle Beteiligten freuen sich darüber, was Dank des großen ehrenamtlichen Engagements des PaNaMa-Vorstandes entstanden ist und sich nun unter dem Dach des Kirchenkreises weiter entwickeln kann.

Weitere Informationen zum Verein und den vielfältigen Angeboten finden sich unter <http://www.panama-brv.de>.
Ina Müller

»»

Monatspruch
MÄRZ
2021

Jesus antwortete:

Ich sage euch: Wenn diese **schweigen** werden,
so werden die **Steine schreien**.

LUKAS 19,40



© V. Rosenfeld

Organistin Cornelia Lochner

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, CORNELIA LOCHNER!

Vor zehn Jahren trat Cornelia Lochner die Stelle der Organistin der Auferstehungskirche an. Sie übernahm seinerzeit den Vertrag für das sonntägliche Orgelspiel von ihrer Vorgängerin Helga Steffens, die in den Ruhestand trat.

Kirchengemeinde und Kirchenvorstand gratulieren dir sehr herzlich, liebe Cornelia!

Pastor Volker Rosenfeld



© V. Rosenfeld

WIR DANKEN DIR, HELMUT HANNEMANN!

Diakon Helmut Hannemann (Foto) wurde Ende Januar in den Ruhestand verabschiedet. Seit Herbst 1987, als er seine Stelle beim Kirchenkreis Bremervörde angetreten hatte, arbeitete er mit

einem kleinen Auftragsumfang in der Bremervörder Auferstehungskirche mit. Seither hat er, man möchte fast sagen, Generationen von jungen Leuten auf ihrem Weg durch Kindheit, Jugend und Erwachsenwerden begleitet. Nicht wenige haben davon profitiert, indem sie selbst Teamer in

der Jugendarbeit der Kirchengemeinde oder des Kirchenkreises wurden. Hockey oder Fußball, Unternehmungen und Nachmittagsausflüge, haben zu guten Gemeinschaftserfahrungen beigetragen, immer verbunden mit einer lebensnahen geistlichen Besinnung, die Jugendliche des betreffenden Alters anspricht. „*Wir staunen, lieber Helmut, über deinen langen Atem und deine hohe Beständigkeit in dieser Arbeit und sagen dir einen Riesen-Dank für über 30 Jahre Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde!*“

Für Kirchengemeinde und Kirchenvorstand
Pastor Volker Rosenfeld



Kanzelbericht der Auferstehungskirche Bremervörde

	2018	2019	2020
Gemeindeglieder	1.525	1.473	1.426
Taufen	11	8	4
Konfirmationen	11	13	11
Trauungen	1	0	0
Beerdigungen	40	34	25
Kirchenaustritte	11	15	13
Kircheneintritte	0	0	0
SUMME Verringerung	11	15	13
Gottesdienstbesucher	5.085	4.818	3.590
Kindergottesdienste	220	181	30
Abendmahlsgäste	541	533	152
Kollekten und Spenden (gerundet)	26.828,99 €	32.082,26 €	28.666,54 €
davon Brot für die Welt	767,13 €	1.179,02 €	322,70 €
davon Stadtteilladen	12.762,44 €	17.894,23 €	4.401,42 €
Freiw. Kirchenbeitrag	2.942,00 €	3.075,00 €	8.392,00 €
Kapital der Stiftung	770.294,09 €	843.516,40 €	873.969,59 €
Aktion 3 x 50 (seit Juni 2008)	40.089,00 €	42.492,10 €	44.592,10 €

Kanzelbericht der St.-Liborius-Gemeinde Bremervörde

	2018	2019	2020
Gemeindeglieder	4.881	4.765	4.645
Taufen	33	25	10
Konfirmationen	32	32	17
Trauungen	6	8	0
Beerdigungen	78	86	70
Kirchenaustritte	49	59	68
Kircheneintritte	5	4	6
SUMME Verringerung	44	55	62
Hauptgottesdienstbesucher	6.181	6.006	3.251
Nebengottesdienstbesucher	7.958	7.345	2.011
SUMME Gottesdienstbesucher	14.139	13.351	5.262
Kindergottesdienste	184	53	15
Abendmahlsgäste	1.332	1.130	328
Hausabendmahl	0	0	0
Kollekten und Spenden	68.194,92 € inkl. "Liborius klingl" 26.665,48 €	58.792,31 € inkl. Orgelrenovierung 23.543,39 €	24.738,30 €
davon Brot für die Welt	3.568,71 €	3.827,50 €	306,66 €
Diakonische Gaben	1.018,99 €	1.144,45 €	969,03 €
Freiw. Kirchenbeitrag	9.979,10 €	7.774,10 €	16.533,00 €
Kapital der Stiftung	770.294,09 €	843.516,40 €	873.969,59 €
Spenden für Aktion 3 x 50	2.200,00 €	2.470,00 €	2.100,00 €



NUN IST ER GESTARTET – DER „NACHBARSCHAFTSLADEN ENGEO“



© S. Schneider

Der Übergangsraum in der Findorff-Realschule

Eine Neugründung in einer Pandemie läuft ganz anders als erwünscht:

- Ohne einen Tag der offenen Tür oder ein Begrüßungsfest
 - Ohne Bekanntgabe „Wir haben geöffnet, kommt alle gerne vorbei“
 - Ohne konkrete Gruppenangebote
- Aber dennoch gehen wir Schritt für

Schritt voran – ich persönlich habe in der Vorbereitungszeit schon viele Erfahrungen gemacht, für die ich dankbar bin:

- für ein engagiertes Projektteam, das sowohl tatkräftig anpackt, als auch zusammen betet
- für ermutigende Worte
- für großzügige Spenden, wie einen Drucker, eine Kaffeemaschine, einen CD-Player und mehr
- für eine großzügige Spende an Büchern, Lernhilfen und Spielen vom Kinderschutzbund
- für offene Türen bei den ersten Kontaktanfragen und möglichen Kooperationen
- für ein Haus mitten in Engéo, das nun für den Nachbarschaftsladen hergerichtet wird.

Weiter versuche ich, die Einschränkungen dieser Zeit in neue

»»

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der **Erstgeborene** der ganzen **Schöpfung**.

Monatspruch
APRIL
2021

KOLOSSER 1,15



- MIT DER ÜBERSCHRIFT „KINDER UND FAMILIEN STÄRKEN“

Möglichkeiten umzuwandeln:

- für ein gutes Ankommen in der neuen Stelle und am neuen Ort
- für Kontaktaufnahme zu Einzelnen ohne Zeitdruck
- fürs Planen, Ideen entwickeln und vorbereiten, sowohl für Kinder und Eltern, als auch allgemein für die Menschen im Stadtteil.

Und da wird es persönlich und ich erlaube mir ein „du“ in der Ansprache!

Der Nachbarschaftsladen wird lebendig, wenn viele mitmachen – und ich bin gespannt, was eine gute Nachbarschaft für dich ausmacht?

- Was wünschst du dir? An welcher Gruppe oder Veranstaltung würdest du teilnehmen?
- Kannst du dir eine Mitarbeit vorstellen?
- Was sollte der Nachbarschaftsladen auf alle Fälle anbieten?

Ich freue mich sehr darauf, dich/euch kennenzulernen.

Eine Kontaktaufnahme ist im Moment möglich durch Anruf:

Tel. (01 57)

38 14 10 29

oder

per Email an:

sabine.schneider@evlka.de

(Telefonat oder Schreiben zur Terminvereinbarung)

Ihr findet uns in der Übergangszeit übrigens in Räumen der Realschule im Birkenweg im 1.Stock, Raum B22.

Sabine Schneider



© H. Blütpage

Sabine Schneider, Sozialarbeiterin

»

Monatspruch
MAI
2021

Öffne deinen Mund

für den Stummen, für das Recht

aller Schwachen!

SPRÜCHE 31,8



DANK FÜR 30 JAHRE „SCHAUFENSTER“-AUSTRAGEN

Nach 30 Jahren beendet Frau Ruth Müller (Foto) das Austragen des „Schaufensters“ in Spreckens. Pastor Schäfer überbrachte ihr für ihre langen und treuen Dienste den herzlichen Dank der St.-Liborius-Gemeinde. Frau Müller möchte das „Schaufenster“ auch noch weiter austragen, nun aber in einem etwas kleineren Bezirk. Für Spreckens sind zwei Nachfolgerinnen gefunden.



© G. Schäfer

BESUCHSDIENST

Ende der achtziger Jahre wurde der Besuchsdienst in St. Liborius ins Leben gerufen. Seitdem haben Ehrenamtliche oder Pastoren sehr viele Senioren ab dem 80. Geburtstag besucht und mit einem Gruß nebst Büchlein Glück- und Segenswünsche überbracht.

Seit dem Corona-Lockdown im Frühjahr 2020 bis heute mussten diese Besuche eingestellt werden, aber vergessen wurden die Jubilare nicht. Telefonisch oder durch Einwerfen eines Grußes in den Briefkasten haben wir versucht, diesen Kontakt weiterhin zu pflegen.

Barbara Schröder



© G. Schäfer

Pastor Schäfer übermittelt telefonisch Segenswünsche

MITARBEITERINNEN GESUCHT

Wer hat Lust, uns ehrenamtlich beim Altarblumenschmuck zu unterstützen? Bei der Auswahl dürfen es auch gerne Blumen aus dem heimischen Garten oder der Natur sein.

Mehr Infos unter (0 15 22) 68 85 393 oder adeline.westphal@evlka.de

Adeline Westphal, Küsterin St. Liborius



© A. Westphal - Altarblumenschmuck



PASSIONSANDACHTEN 2021 IN ST. LIBORIUS

Von Montag, dem 29. März, bis Donnerstag, dem 01. April, finden in der St.-Liborius-Kirche die diesjährigen Passionsandachten statt.

Zu verschiedenen Stationen des Passionsweges Jesu sind Bilder der Künstlerin Natascha Engst-Wrede zu sehen (rechts).

Natascha Engst-Wrede schreibt dazu:
»In zehn großformatigen Bildern begegnen wir dem Menschen Jesus in seiner Auseinandersetzung mit dem Leid und letztendlich unseren eigenen Gedanken und Gefühlen dazu. Die Werke gehen in ihrer farblich warmen und symbolischen Gestaltung auch über den jeweilig interpretierten Bibeltext hinaus und zeigen Perspektiven von Hoffnung und Trost.«

Pastor Schäfer wird die Lesungen aus der Passionsgeschichte mit den Bildern verbinden. Kantorin Imke Weitz wird die Passionsandachten musikalisch gestalten.

Die Andachten beginnen jeweils um 19.00 Uhr und dauern ca. eine halbe Stunde. Am Gründonnerstag wird zusätzlich das Abendmahl gefeiert.



© Natascha Engst-Wrede



HILLEBRAND-ORGEL IST FERTIG SANIERT!

Fünf Monate nach dem Ausbau wurde die von Firma Hillebrand sanierte Orgel im Beisein der drei Orgel-Revisoren, dem KV-Vorsitzenden und der Kreiskantorin am 27.01.2021 offiziell abgenommen. Die Balganlage der Orgel wurde komplett erneuert, so dass nun ein kleiner Magazinbalg im Inneren des Kirchenraumes die Luft für die Pfeifen bereitstellt.



© S. Weitz

Der kleine Magazinbalg nimmt nicht mehr wie sein Vorgänger einen „ganzen Raum“ ein

In Zukunft soll auf diese Weise Schimmelbildung in der Orgel minimiert werden und der Wind in lebendiger Bewegung dem Musizieren zuträglich sein.

Alle Einzelteile der Orgel wurden umfangreich gesäubert, ausgebessert oder ersetzt. So waren z. B. die Pedaltasten seit 1963 so stark abgetreten worden, dass die Obertastenklotze erneuert werden mussten. Auch eine kleine Heizplatte hat unter der

Pedaltastatur ihren Platz gefunden, damit den SpielerInnen in der kalten Winterkirche nicht die Füße einfrieren!



© S. Weitz

Die neuen Pedaltasten

Im Klangbild der Orgelregister hat es eine Intonationskorrektur gegeben: Viele Register sind grundtöniger und wärmer im Klang geworden wie z. B. der Prinzipal-8-Fuß des Hauptwerks. Die neue Traversflöte bildet eine reizvolle Abwechslung zu den bisherigen 8-Fuß-Gedackten der Orgel und die Mixturen klingen weniger schrill und hell. Seit dem dritten Advent erklingen die Pfeifen bereits wieder in Gottesdiensten und füllen die Kirche mit neuem und angenehmerem Klang.

Imke Weitz



© S. Weitz

Intonateur B. Buschmeyer
(Firma Hillebrand) bei der Arbeit

MUSIKALISCHE ABENDANDACHTEN

Mittwoch, 10.03.2021 - 19.00 - 19.30 Uhr St.-Liborius-Kirche

Mittwoch, 14.04.2021 - 19.00 - 19.30 Uhr St.-Liborius-Kirche

Mittwoch, 26.05.2021 - 19.00 - 19.30 Uhr St.-Liborius-Kirche



© K. Thomsen

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST MIT VORSTELLUNG DER NEUEN ORGEL AM 13.12.2020

Nachdem alle musikalischen Veranstaltungen in 2020 abgesagt werden mussten, waren die MusikerInnen des Orchesters „opus 7“ (Foto) dankbar und froh, zum Abschluss des Jahres in einem Gottesdienst in unserer Kirche konzertante Musik aufführen zu dürfen.

Das Weihnachtsoratorium durfte es zwar nicht sein, aber Konzerte von G. F. Händel und Carl P. E. Bach, in denen Imke Weitz an der Orgel den Solopart übernahm, standen auf dem Programm. Zur Eröffnung intonierten die Streicher den Kanon von Johann Pachelbel, der durch die ständige Wiederholung der bekannten Bassfigur die Zuhörenden einlädt, sich innerlich ganz in die Musik zu versenken. Weihnachten durfte als Kasus nicht fehlen, daher hatte Kantorin Weitz das bekannte g-Moll-Konzert von Arcangelo Corelli, welches er explizit für die Heilige Nacht komponiert hat, ausgesucht. Zwei

Soloviolen wechseln sich in virtuoseren Passagen mit den Tutti-Streichern ab. Die Affekte (Stimmungen) sind stark wechselhaft und wechseln von leidenschaftlich zu ruhig, bis sie zum Schluss in die Pastorale, das Hirtenidyll, münden.

Nach dem heiter fließenden 1. Satz des Bach-Sohns Carl P. E. aus dem Konzert in G-Dur brachte sich Imke Weitz als Sopranistin mit einer adventlichen Arie des ebenfalls barocken Meisters Gottfried A. Homilius ein. Den letzten Teil des Konzertes nahm das Orgelkonzert in B-Dur von G. F. Händel ein, welches bereits 1963 vom damaligen Organisten Winfried Zimpel zur Einweihung der neuen Orgel gespielt worden war. Danach verabschiedete sich das Streicherensemble mit der innigen Choralbearbeitung des Liedes „Es ist ein Ros entsprungen“ von Johannes Brahms.

KIRCHENMUSIK IN PANDEMIEZEITEN

Seit Sommer 2020 gestalten jeden Sonntag SängerInnen der Kantorei und des Gospelchores die Gottesdienste musikalisch mit. Ich danke allen von Herzen, die sich hier einbringen, um den Gesang nicht verstummen zu lassen! Auch für die Mitwirkung bei Online-Formaten ein herzliches Dankeschön! Imke Weitz



DAS LETZTE JAHR WAR EINE HERAUSFORDERUNG

Für diese Ausgabe des Schaufensters ein kirchenmusikalisches Thema zu finden, war wieder nicht einfach. Rückblickend war das letzte Jahr musikalisch gesehen eine besondere Herausforderung. Zuerst fielen die Gottesdienste aus, dann blieben für die musikalische Gestaltung wegen der Baumaßnahmen nur das Klavier und viel Fantasie. Die Hygieneregeln ließen die Blockflöten schweigen. Das Spiel auf anderen Instrumenten war nur ein Versuch.

Im März arbeite ich zehn Jahre als nebenberufliche Kirchenmusikerin in der Auferstehungskirche.

Ein Umschlag mit Ankündigungen zur „Musik am Freitagabend“ fiel mir beim Aufräumen in die Hände. Leider habe ich nicht alle aufgehoben. Können

Sie sich erinnern? Abwechslungsreich waren die Auswahl der Programme und das musikalische Profil der Mitwirkenden. Von mittelalterlicher Musik bis zur Neuzeit. Von Gesangssolisten, Singgruppen, dem gemischten Chor Sandbostel bis zum professionellen französischen Chor und natürlich dem Chor und dem Blockflötenensemble der eigenen Kirche. Von Instrumentalsolisten und -gruppen bis zu Rockbands. Was für ein Schatz an erlebter Musik mit der besonderen Akustik in unserer Kirche. Zwei Ideen für eine Musik am Freitagabend liegen mir noch besonders am Herzen. Ich freue mich schon darauf, diese verwirklichen zu können.

Ihre Cornelia Lochner

WIR LADEN EIN

Frauen-Andachten in der Kirche* - von 18.00 bis 19.00 Uhr

Freitag, **16. April 2021**

Freitag, **07. Mai 2021**

Freitag, **11. Juni 2021**



Die Auferstehungskirche lädt dazu alle Frauen ein.

„Gott ist immer da – davon bin ich überzeugt. Uns fehlt nur oft das nötige Handwerkszeug, um uns für seine Gegenwart zu öffnen“, schreibt Klaus Douglass in seinem Buch: Beten – ein Selbstversuch.

Diesem Selbstversuch werden wir in den drei Frauenandachten im Frühjahr nachgehen und gemeinsam einige der weit über 100 verschiedene Gebetsformen ausprobieren.

*Es gelten die aktuellen Corona-Hygienevorschriften.

Info zur Arbeit mit Frauen: Frauke Möller

Ehrenamtlich beauftragt im Kirchenkreis Bremervörde-Zeven

Tel. (0 47 61) 46 42 oder E-Mail: moeller-brv@t-online.de



Liebe LeserInnen,

auf diesem Wege sage ich ein herzliches Tschüss, ich gehe nun nach über 33 Jahren in den Ruhestand. 1987 habe ich als Kreisjugendwart im Kirchenkreis und mit einem Nebenauftrag in der Auferstehungsgemeinde angefangen.

Anfang 1988 habe ich von Pastor Heiner Frank den Jugendkreis übernommen. Wir, zunächst nur Jungen, haben uns wöchentlich in einem unglaublich kleinen Raum getroffen. Es herrschte schlechte Luft, aber wir haben gut zusammengehalten! Fast die ganze Gruppe fuhr mit auf meine erste Sommerfreizeit im Kirchenkreis, es ging nach Italien an den Ledrosee.

Dankbar bin ich Pastor Strüver, der uns immer gefördert hat. Fast 30 Jahre lang haben wir Altkleider für Bethel gesammelt, anfangs auch Altpapier. Aus den Erlösen konnten wir einen Tischkicker und später einen großen Billardtisch anschaffen. Irgendwann enterten wir den größeren Kellerraum und gestalteten ihn für unsere Zwecke um. Ältere Jugendliche machten daraus die „Blaue Grotte“, denn nun gab es durch den Ausbau des Gemeindehauses, Pastor Maack sei Dank, mehr Platz für alle.

Wir haben viel gesungen, gespielt und sportliche Aktionen veranstaltet, aber auch gute Impulse aus der Beschäftigung mit der Bibel, bei Andachten und in gemeinsam vorbereiteten Jugendgottesdiensten erhalten. Unvergesslich eine mehrtägige Wanderung mit Rucksack und Zelten im Solling! Neben dem Jugendkreis, zeitweilig

trafen wir uns sogar in zwei Gruppen, startete ich mit einer Jungengruppe. Ich meine, dass man in der Jugendarbeit deutlich vor dem Konfirmandenunterricht starten muss, und die Acht- bis Zwölfjährigen fanden das auch.

Spiel und Sport spielten eine große Rolle, beim Hockey im Gemeindehaus musste mancher Blumentopf drangehen. Aktionen wie Adventstouren nach Bremerhaven, Ausflüge nach Hamburg, wo wir die „Queen Mary“ sahen, ein Besuch in der Redaktion der BZ gehörten zum Programm. Aber auch hier war es wichtig, bei den Andachten Gutes aus der Bibel zu hören.

Später konnte ich den Jugendkreis wegen der Stellenkürzung durch den Kirchenkreis nicht mehr fortführen, wir gründeten stattdessen eine „Dienstleistungsgruppe“, mit der wir eine Reihe von Renovierungsarbeiten im Gemeindehaus durchführten.

Eine Jungengruppe aber gab es immer, lange Zeit auch durch Tobias Postel mitbegleitet. Allerdings ist es nun eine Jungengruppe geworden, und die ersten jungen Männer fahren im Auto vor, wenn wir uns treffen.

Danke an Pastor Rosenfeld und den Kirchenvorstand für alle Unterstützung! Ich werde gerne einige Dinge ehrenamtlich weitermachen. Denn „unsere“ Gemeinde hat viel Herz, und man steht füreinander ein!

Ihr/euer Helmut Hannemann, Oese



© H. Hannemann



Gottesdienste März 2021 – April 2021

- 07.03. 11.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden
- P. Rosenfeld
- 14.03. 16.00 Uhr Gottesdienst gestaltet vom Besuchsdienst und P. Rosenfeld
- 21.03. 11.00 Uhr Gottesdienst - P. Schäfer
- 28.03. 11.00 Uhr Gottesdienst - P. Dreytza
- 04.04. 11.00 Uhr Ostersonntag: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Wein)
- P. Rosenfeld

Gemeinsame Gottesdienste

- 05.03. 19.00 Uhr **In der Auferstehungskirche:** Gottesdienst am Weltgebetstag, gestaltet von Frauen
- 02.04. 11.00 Uhr **In der Auferstehungskirche - Karfreitag:**
Gemeinsamer Gottesdienst m. Beichte - P. Rosenfeld
- 05.04. 11.00 Uhr **In St. Liborius - Ostermontag:**
Ökumenischer Gottesdienst - Sup. Helmers, P. Kessler

Die Kirchengemeinden müssen sich immer wieder an die aktuellen Beschränkungen durch die Corona-Pandemie anpassen. Bitte beachten Sie die Hinweise in der Tagespresse und auf unseren Webseiten. Dort finden Sie auch Angaben zu weiteren Gottesdiensten.

Antworten auf Ihre Fragen



© V. Rosenfeld

Sie haben Fragen zur Trauung, Taufe, Konfirmation, zur christlichen Bestattung oder zum Wiedereintritt in unsere Gemeinde? Wir haben ein paar wissenswerte Texte für Sie zusammengestellt. Sie finden Antworten auf Ihre Fragen und manch andere Informationen unter:

<https://www.auferstehung-bremervoerde.de/wissenswertes>
Möchten Sie die Fragen lieber direkt einem unserer Pastoren stellen, dann wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro (0 47 61) 56 63 oder direkt an Pastor Volker Rosenfeld (04761) 56 50.



Gottesdienste März 2021 – April 2021

- 07.03. 9.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst KU 8 - Diakon Bütepage, P. Schäfer
- 10.03. 19.00 Uhr Musikalische Abendandacht - P. Schäfer, I. Weitz
- 11.03. 20.15 Uhr Gottesdienst „Primetime“ - Diakon Bütepage und Team; siehe S. 34
- 14.03. 9.30 Uhr Gottesdienst gestaltet vom Posaunenchor und Sup. Helmers
- 21.03. 9.30 Uhr Gottesdienst - P. Schäfer
- 27.03. 18.00 Uhr Taizé-Andacht - P. i. R. Dietrich
- 28.03. 9.30 und 11.00 Uhr Konfirmation - Diakon Bütepage, P. Schäfer
- 29.03. jeweils Passionsandacht - P. Schäfer
- 30.03. 19.00 Uhr
- 31.03.
- 01.04. 19.00 Uhr Gründonnerstag: Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)
- 02.04. 15.00 Uhr Karfreitag: Musik zur Todesstunde mit Abendmahl (Wein)
- P. Schäfer und Gesangs-Ensemble
- 04.04. 6.00 Uhr Osternachtgottesdienst mit Taufgedächtnis - Sup. Helmers
und Gesangs-Ensemble; anschließend Osterfrühstück
- 9.30 Uhr Ostersonntag: Festgottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)
- 10.00 Uhr Ostersonntag: Festgottesdienst in Fahrendorf mit Posaunenchor
- 08.04. 20.15 Uhr Gottesdienst „Primetime“ - Diakon Bütepage und Team; siehe S. 34
- 11.04. 9.30 Uhr Gottesdienst
- 14.04. 19.00 Uhr Musikalische Abendandacht - P. Schäfer, I. Weitz
- 18.04. 11.30 Uhr Familiengottesdienst "Sonntags halb zwölf"
- Diakon Bütepage und Team
- 25.04. 9.30 Uhr Gottesdienst

Anregungen? Immer her damit!

Die Gegenwart und Zukunft ist digital.

Die St.-Liborius-Kirchengemeinde trägt dem Rechnung. Pastor Stephan Dreytza hat deshalb quasi „Liborius digital“ vor Augen. Oder besser gesagt: vor dem Display. Am flottesten geht das aber voran, wenn möglichst viele Ideen zusammenkommen. Also: Jede digitale Anregung einfach sofort an Stephan Dreytza schicken - und sei die Idee noch so verrückt (stephan.dreytza@evlka.de).

Geht nicht, gibt es nicht!



© Gert Glaser



„Water+Wine“: Arne Suter, David Merz, Sarah Suter, Marcel Markus, Sarah Müller, Ben Moske

St. Liborius-Band „Water+Wine“ besteht jetzt bereits seit 2018 und ist schon im weiteren Kirchenkreis zu hören gewesen. Wie kam es zu dieser Formation?

Arne Suter: Der ursprüngliche, initiale Gedanke ist eigentlich vom Popkantoren der Landeskirche, Til von Dombois ausgegangen. Er hat mich angesprochen und aufgefordert, eine moderne Kirchenband für den Norden zusammenzustellen. Wir hatten uns zuvor in einem Arbeitskreis des „Michaelisklosters - Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik“ in Hildesheim kennen gelernt. Seit einigen Jahren besteht im Bereich NetP (Netzwerk Populärmusik) eine Arbeitsgruppe „Runder Tisch Populärmusik“ in dem ich damals als externer Teilnehmer hinzu gebeten wurde. Hier entstehen Entwicklungsziele, Ausbildungsangebote sowie Projekte zur Förderung einer modernen Kirchenmusik. Aus dieser Arbeit heraus ist auch einer der ersten „Impulstage Populärmusik“ in Bremervörde durchgeführt worden.

Logischer nächster Schritt in unserem Gemeindebereich und nördlichen Teil des Kirchenkreises war selbstverständlich die Entstehung eines zeitgenössischen Zielgruppengottesdienstes mit Liveband. Die Empfehlungen vereinen moderne Predigtformen, Teamentwicklungen, Einsatz von Medientechnik, Licht- und Tontechnik in Verbindung mit einer Liveband. Eine große Teamleistung, die sich an Gottesdienstbesucher richtet, die diese Form sehr ansprechen kann. Nachdem wir den Popkantoren zu zwei Gottesdiensten in die St.-Liborius-Kirche hatten, sprach er diese Motivation noch einmal konkret an, sodass daraus erste Konzeptideen entwickelt wurden.

Die St. Liborius-Band „Water+Wine“: Wer gehört dazu?

Arne Suter: Im Dezember 2018 konnten wir erstmals den „Primetime-Gottesdienst“ mit der St.-Liborius-Band „Water+Wine“ anbieten. Der Gottesdienst findet seither jeden zweiten Donnerstag im Monat statt und hat sich gut weiterentwickelt. Angefangen haben wir mit einer kleinen



Quartett-Besetzung, diese ist jedoch durch ihre mitreißende Art zu einer sehr viel größeren Bandgröße von bis zu 7-8 Musikern gewachsen. Darüber hinaus gibt es weitere Mitwirkende, die je nach Situation einspringen, ersetzen bzw. ergänzen können. Die Grundbesetzung der Band spielt bereits in einigen Konzertprojekten seit Jahren gemeinsam, so besteht eine solide Rhythmus-Basis aus David Merz (git+Produktion) und Marcel Markus am Bass. Hinzugekommen sind Künstler, die mit ihren Soloprogrammen schon gut bekannt sind. Hier ist als erstes Sarah Müller (voc+piano) zu nennen. Kurze Zeit später konnten wir Ben Moske als Sänger und Gitarrist hinzugewinnen. Als weitere Sängerinnen sind dann noch Lilly Levy-Moske und Sarah Suter zu nennen.

„Water+Wine“ und „Primetime“ werden in Bremervörde inzwischen in einem Atemzug genannt, Ein Zufall? Und was zeichnet euch aus?

Arne Suter: Das Besondere an dieser Kirchenband ist die Begeisterung von professionellen und semiprofessionellen Musikern, die sich von diesem Projekt angesprochen und angezogen fühlen und sehr überzeugt an diesem Ensemble mitwirken wollen. Diese Motivation zeigt sich insbesondere in vielen Eigenkompositionen von Balladen, Vortragsstücken und mitreißenden Gemeindelieder aus den Federn der Mitwirkenden. In diesem Jahr werden fünf dieser Songs im neuen „Popkantor Songbook II“ der Landeskirche veröffentlicht werden.

Ihr seid als erfolgreiche Band aber

inzwischen auch auf Landesebene gefordert und eingebunden!

Arne Suter: Ja, wir stehen in engen und regelmäßigen Austausch mit dem Leiter des „NetP“ Netzwerk Populärmusik Andreas Hülsemann und dem Popkantoren Til von Dombois. Im vergangenen Jahr wurde unsere Bandbesetzung auch für die Ausbildungsplattform „Soul-Play.de“ in Schulungsvideos eingesetzt um neue Songs vorzustellen und interessierte Gemeindemusiker weiterzubilden.

Du selbst bist als Musiker aber auch per Video-Workshop auf der Ausbildungsplattform gefordert!

Arne Suter: Ja. Mitte des Jahres habe ich einen Workshop mit 10 Videofolgen zum Thema „Schlagzeug stimmen“ aufgenommen und auf „Soul-Play.de“ veröffentlicht. Dies ist für viele Drummer erfahrungsgemäß ein sehr ungeübtes Thema. Dieser Workshop zeigt, dass man mit ein wenig Übung und Wissen das Schlagzeugstimmen einfach erlernen und trainieren kann. Diese und viele weitere Workshop-Videos sind kostenfrei nach einer kurzen Anmeldung für jeden Gemeinde-Interessierten auf der Lehrplattform der Landeskirche frei verfügbar.

Die Band ist aber nicht „nur“ in Bremervörde gefordert?

Arne Suter: „Water+Wine“ ist ja als Botschafterband aus der St.-Liborius-Gemeinde auch im Kirchenkreis unterwegs. Z.B. in Sittensen zum „Punkt7 Gottesdienst“, sowie zweimal im Trecker-Gottesdienst in Zeven. Wir haben das Glück, dass wir eine komplette Crew incl. Tontechniker sowie das gesamte



Equipment bis hin zu einer großen Tonanlage für bis zu 300 Personen professionell anbieten können. Das ist für viele Kirchen-Events schon ein sehr interessantes Gesamtpaket.

Gibt es, trotz Corona, schon ein Projekt für das Jahr 2021?

Arne Suter: Wir haben gerade die Zusage für einen „Gemeinde Inspirationstag“ in den Kirchenkreisen Rotenburg und Bremervörde-Zeven am 25. September erhalten. Dieser besondere Tag war bereits für 2020 geplant und musste wegen der Corona-Pandemie verschoben worden. In diesem Jahr hoffen wir, dass es gelingen wird.

Habt ihr vielleicht einen besonderen Wunsch für das Jahr 2021?

Arne Suter: Ich könnte mir vorstellen, dass es in diesem Jahr noch eine CD bzw. ein Album mit eigenen Songs von „Water+Wine“ geben könnte. Es sind in den Corona-Monaten so viele Songs entstanden, dass es eigentlich nur noch ein paar weitere Lieder braucht. Wir erhalten immer besonders persönliche Rückmeldungen zu diesen Songs, sodass wir uns wirklich gestärkt fühlen, diese auch zu veröffentlichen. Möglicherweise auch nur auf Streaming-Plattformen wie Spotify usw. Auf unserem YouTube-Kanal „Water and Wine Band“ kann man einige Songs jetzt schon finden.

„Primetime“ – Herzensangelegenheit, aber eben auch Technikprojekt der Kirchengemeinde mit vielen Mitwirkenden?

Arne Suter: Selbstverständlich freuen wir uns als Musiker auf jeden einzelnen

„Primetime-Abendgottesdienst“, der stattfinden kann. Es ist aber schon etwas sehr Besonderes, dass diese Gottesdienstform schon seit November 2020 per Livestream, zum Teil auch ohne Publikum, auf YouTube zu sehen war. Gerade in diesen Corona-Monaten wird das Livestream-Angebot sehr gut angenommen. Anschließend werden die Gottesdienste als Podcast weiterhin zu sehen sein. Hier hat sich, besonders auch durch die technischen Anforderungen, ein tolles Team aus Video- und Kameraleuten, Ton- und Lichttechnikern, Mediateam, Moderatoren, Empfangsteam, Auf- und Abbauteam sowie Organisationsteam entwickelt. Da sitzen viele motivierte Leute mit im Boot und wir versuchen von Mal zu Mal besser zu werden. Ich empfinde die vielen Mitwirkenden als Bestätigung und Zeichen einer guten Gemeindeentwicklung. Die Live- und eben auch die Online-Form des „Primetime-Gottesdienstes“ findet sehr viel Zuspruch an Besuchern und auch Online-Zuschauern. Das ist in der heutigen Zeit ein wirklich sehr positives und Mut machendes Zeichen.

Herzlichen Dank für dieses Gespräch,

Arne Suter!

Karsten Thomsen

Hinweise:

Der Primetime Gottesdienst findet jeden 2. Donnerstag im Monat statt.

Ab 20.00 Uhr beginnt die Band und um 20.15 Uhr startet der Gottesdienst in der St.-Liberius-Kirche.

Facebook: Primetime Gottesdienst in der St.-Liberius-Kirche Bremervörde

YouTube: Primetime Gottesdienst Bremervörde

Facebook: Water+Wine Band

YouTube: Water and Wine Band

Evangelische Kindertageseinrichtung Sternenlicht

Leitung:

Birgit Döscher

Stellv. Leitung:

Jessica Lochter

Ev. Kita Sternenlicht

Neues Feld 64

27432 Bremervörde

Tel. (0 47 61) 30 79

kitasternenlicht@ewetel.net

Öffnungszeiten Büro:

Dienstag 9.30 bis 15.00 Uhr

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr

Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten

Montag - Freitag

Kindergarten

(3 Jahre bis 6 Jahre)

7.30 bis 13.30 Uhr

Krippe

(1 Jahr bis 3 Jahre)

7.30 bis 13.30 Uhr

Sonderöffnungszeiten

13.30 bis 15.30 Uhr

Sie kennen unser Haus noch nicht?

Dann lade ich Sie zu einem Rundgang ein!

Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin mit mir.

Das Jahr 2021 startete für die Einrichtung Kita Sternenlicht besonders gut. Wir feierten unser 10-jähriges Jubiläum. Leider konnten wir dieses nicht im großen Rahmen feiern, wie wir es gerne getan hätten. Dies werden wir aber zu einem späteren Zeitpunkt sicherlich nachholen. Nicht nur die Kita hatte 10-jähriges Jubiläum, sondern auch zwei unserer Mitarbeiterinnen, die liebevoll von uns „unsere Feen“ genannt werden. Auf diesem Wege noch einmal alles Gute zum Jubiläum. Schön, dass ihr bei uns seid!

Trotz der aktuellen Lage gab es bei uns auch etwas zu feiern, das Faschingsfest. Zwar nicht wie in den letzten Jahren, aber die Kinder hatten trotzdem ihren Spaß. Es wurde sich verkleidet, geschminkt, getanzt und was natürlich nicht fehlen durfte, ganz viel gelacht.

Auch das neue Jahr 2021 ist voll von Kinderwünschen – die Kinder aus der Kita Sternenlicht wünschen sich:

- endlich wieder in den Zoo fahren zu können.
- endlich wieder schwimmen zu gehen.
- endlich wieder Freunde zu treffen.
- dass endlich alle meine Freunde wieder in die Einrichtung dürfen.

Auch das gesamte Kindergartenteam wünscht sich wieder einen normalen Regelbetrieb in der Einrichtung. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie weiterhin viel Gesundheit.

Jessica Lochter
(stellv. Leitung)



Leitung:

Anke Burfeind-Behnken

Stellv. Leitung: Vanessa Busch

Evangelischer Kindergarten

St. Liborius

Hinter der Seemannsschule 2

27432 Bremervörde

Tel.: (0 47 61) 33 62

E-Mail-Adresse:

info@kita-st-liborius.de

<http://www.kita-st-liborius.de>

Öffnungszeiten Montag bis Freitag

Vormittagsgruppe:

7.30 bis 13.00 Uhr

verlängerte Öffnungszeiten

13.00 bis 14.00 Uhr mit Mittagessen

Integrationsgruppe:

7.30 bis 13.00 Uhr

Ganztagsgruppe:

7.30 bis 17.00 Uhr

Nachmittagsgruppe:

13.15 bis 18.15

Öffnungszeiten Krippe

7.30 bis 13.00 Uhr

.....
Die Anmeldung kann unmittelbar
nach der Geburt erfolgen.

TERMINE MÄRZ – MAI 2021

**Montag, 29.03.2021 bis
Donnerstag, 01.04.2021**

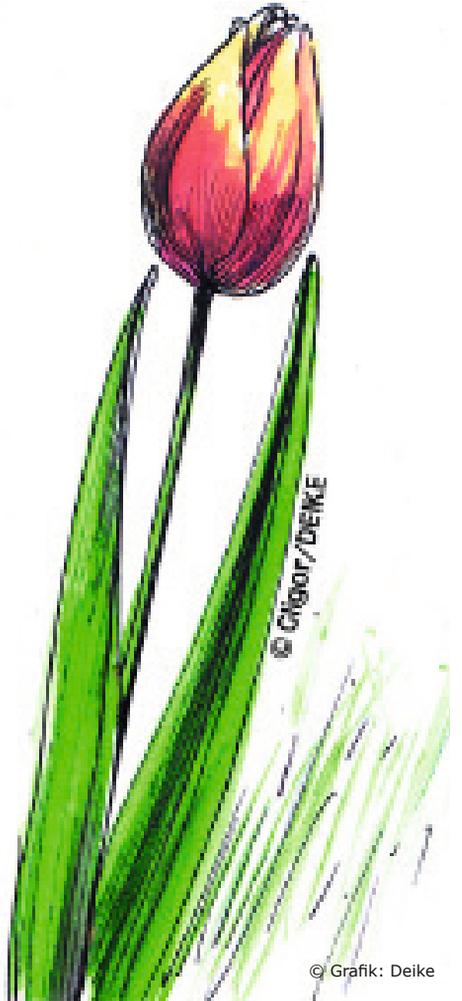
Osterschließung

- der Kindergarten ist geschlossen

Freitag, 14.05.2021

Brückentag nach Chr. Himmelfahrt

- der Kindergarten ist geschlossen



© Grafik: Deike

Was verbindet Ostern und Frühling?

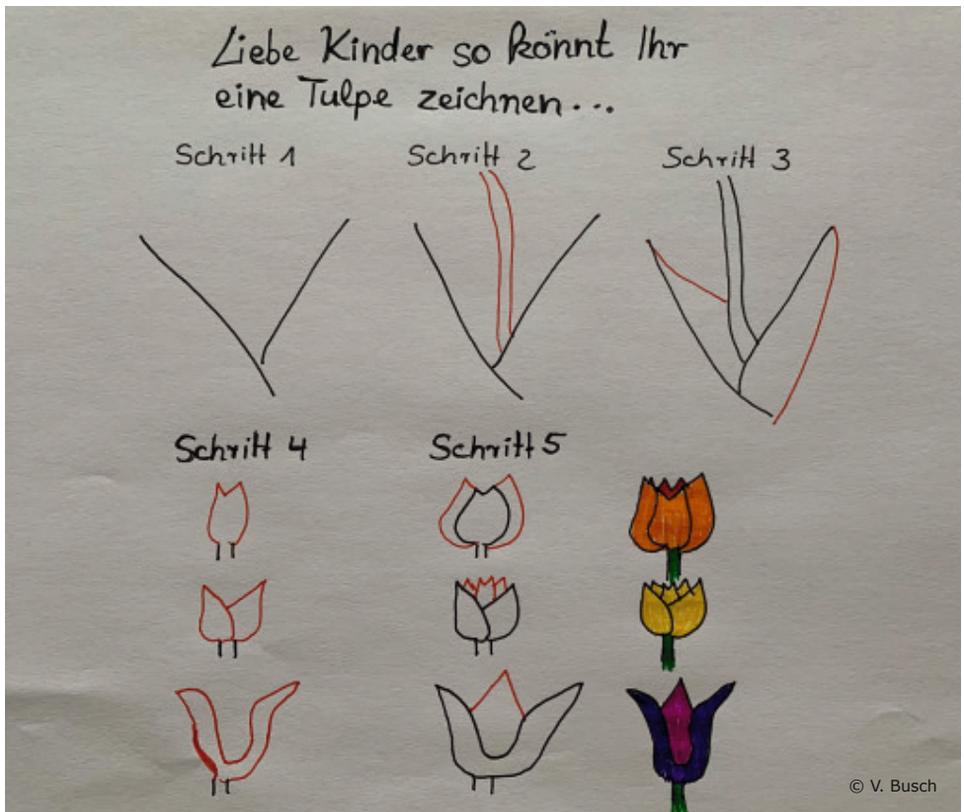
Ostern feiern wir die Auferstehung von Jesus Christus. Es ist ein Fest, bei dem das Erwachen der Natur und damit das Leben gefeiert wird. Ostern ist das älteste christliche Fest. Ostern soll den Tod nicht als Ende, sondern als Neubeginn eines Lebens verstehen.

Pflanzen wieder. Die Landschaft wird wieder grün. Und viele Tiere bekommen ihre Jungen.

Die Verbindung zwischen Ostern und Frühling liegt darin, dass neues Leben entsteht. Auf seine eigene Art und Weise.

Der **Frühling** ist eine Jahreszeit. Nach dem Winter, der kalten Jahreszeit, wird es im Frühling wieder wärmer. Im Frühling wachsen und blühen die

Liebe Kinder, versucht doch einmal, eine Blumenwiese erwachen zu lassen. Könnt ihr die Tulpe (links) nachmalen? Vanessa Busch





© H. Bütepage - Sommerfreizeit 2019

Norwegen'21

Zeit: 22. Juli - 04. August 2021
Ort: Halbinsel Telnesoy
(zwischen Seljord und Bø
am See Seljordsvåtn) in der
Telemark/Norwegen
Google Earth:
Breite: 59°28' 59.63' N
Länge: 8°38' 19.70' E
Leitung: Diakon Henning Bütepage
und Team
Alter: 14 bis 18 Jahre

Kosten: 469,00 Euro (Ermäßigung
u. U. auf Antrag möglich, fragt gerne
nach) TeilnehmerInnen, die nicht in
unserem Kirchenkreis wohnen, zahlen
45,50 Euro mehr. Wer weder aus dem
Kirchenkreis Bremervörde/Zeven, noch
aus unserem Landkreis kommt, zahlt
91,00 Euro mehr, wegen entgangener
Zuschüsse)
Fahrt: Mit modernem Reisebus
und Fähren von Colorline
und Fjordline zum Zielort
Unterkunft: In Tunnelzelten oder Rund-
zelten mit voller Stehhöhe
(mind. 4 Personen)
**Anmeldungen an die St.-Liborius-
Kirchengemeinde, Kirchenstraße 2,
27432 Bremervörde**



Ferien

nördlich vom Alltag

Sommerfreizeit

der ev. Jugend St. Liborius

22. Juli - 04. August 2021

Telnessanden - Norwegen

In diesem Jahr sind die Sommerferien etwas ganz besonderes. Wir hoffen, dass sich in der zweite Hälfte des Jahres die Lage entspannt und es möglich sein wird, gemeinsam Urlaub zu machen. Deshalb laden wir euch ein, zwei Wochen zusammen Urlaub zu machen. Wir wollen viel Spaß und gute Gemeinschaft erleben. Wir fahren ja nicht einfach irgendwo hin, sondern der besondere Ort wird dich verzaubern.

Wir brauchen neuen Input für unsere Seele und wollen gemeinsam danach fragen, was uns Hoffnung gibt. Vieles haben wir vermisst, nun möchten wir unser inneres Vakuum wieder auffüllen.

Das tun wir nicht verkopft oder durch frommes Gequatsche. Offen fragen wir, was der Glaube an Gott uns bringen kann.

Unser Reiseziel für 2021 ist wieder die Halbinsel Telnesoy im See Seljordsvatn in der norwegischen Provinz Telemark. Der Platz für unser Zeltlager ist in der Nähe des gepflegten Campingplatzes Telnessanden. Ein großer Sandstrand steht zum Baden zur Verfügung.

Der Platz für das Zeltlager, der Badestrand sowie die ganze Umgebung sind genial – man muss einfach dort gewesen sein.

Henning Bütepage, Diakon



© H. Bütepage - Sommerfreizeit 2019

MAIKE ETTLING - 25 JAHRE ARBEIT UND LEBEN IN TANSANIA

Tansania in Ostafrika, ehemals das viertärmste Land der Welt mit aufstrebender Wirtschaft, wachsender Mittelschicht, und zunehmender Schere zwischen arm und reich.

Drei Tage Gebet und Fasten – das war die Antwort des tansanischen Präsidenten auf Corona. Es wurden alle Tests eingestellt und somit keine Infektionen mehr festgestellt. Aber auch spürbar kein Corona: kein Anstieg der Todesfälle und Erkrankungen, kein Lockdown, keine Abstandsregeln, keine Masken. Nur die Händewaschstationen zeugen noch von Corona. Gnade und Geschenk!

Mein Anfang war geprägt von Basisgesundheitsarbeit: „Hilfe für Leib und Seele“. Über 400 GesundheitsshelferInnen wurden ausgebildet: Prävention von vermeidbaren Krankheiten wie Malaria, Durchfall, Mangelernährung. Hände waschen, Latrinenbau, Moskitonetze, gesunde Ernährung. Dazu die Themen Familienplanung und Aids. Nach dem Vorbild von Jesus „...zogen sie umher, lehrten, predigten, heilten.“ (Matthäus 4,23). Die Gemeinde ist kein Ort, in dem gewartet wird, dass Menschen kommen. Die Gemeinde geht stattdessen hinaus, kümmert sich und läßt sich berühren.

Ein nächster Schwerpunkt wurde die natürliche Medizin: Wie können

mit regionalen Pflanzen Krankheiten gelindert oder geheilt werden? Irgendwann kamen Organisationen von außen, die Geld mitbrachten. Die von der Gemeinde getragene Arbeit wurde immer schwieriger, dennoch sind bis heute noch etwa 80 Ehrenamtliche aktiv. In 2001 startete die erste eigene Gesundheitsstation: Ein Ort, an dem



Das Health Center (kleines Krankenhaus) in Musoma

Patienten schnell, unbürokratisch und kostengünstig behandelt werden. Aus einer Station wurden schließlich vier, dazu kamen mobile Kliniken in den Dörfern, die von medizinischer Versorgung weit entfernt sind: Laboruntersuchungen, günstige Behandlung und Beratung. 50 bis 100 Patienten pro Tag und Dorf können so versorgt werden.

Von Anfang an waren HIV-Tests und AIDS-Beratung ein wichtiger Teil meiner Arbeit. 2003 wurde eine HIV-Positiven-Selbsthilfegruppe gegründet: „Kaza Roho“ (= sei mutig, sei stark). Angefangen mit 5 Personen hat



© M. Ettlting

Der Chor der HIV Positiven der Selbsthilfegruppe „Kaza Roho“

die Gruppe jetzt über 50 Mitglieder. Bei den wöchentlichen Treffen wird z. B. natürliche Medizin hergestellt. Die Treffen dienen vor allem der gegenseitigen Ermutigung.

Einer der Gründer ist Nehemia, eine völlig abgemagerte Gestalt, dazu Hiob-ähnliche Hautausschläge am ganzen Körper, juckend und eiternd. Seine Frau und vier Kinder hatten ihn verlassen. Nur seine alte Mutter kümmerte sich. Besuche, natürliche Medizin sowie Gebete ermutigten ihn. Langsam heilten die Geschwüre ab. Es ist nicht so, dass Nehemia keine Gesundheitsprobleme mehr hat. Aber seit über 25 Jahren lebt Nehemia mit HIV. Er hilft und ermutigt andere. Kaza Roho ist sehr wichtig im Kampf gegen Stigmatisierung und Ausgrenzung.

Aus kleinen Anfängen wurde eine Gesundheitsarbeit mit über 60 Angestellten, einem kleinen Krankenhaus, drei Gesundheitsstationen, mobilen Kliniken, natürlicher Medizin, HIV-Tests und -Beratung, Kaza Roho, den

GesundheitshelferInnen sowie dem TUMAINI Projekt, mit dem 95 Kinder aus schwierigen Lebensverhältnissen unterstützt werden.

Vieles hat sich verändert. Der tansanische Staat hat viel Geld in Gesundheit investiert. Neben Krankheiten wie Würmern, Amöben, Malaria gibt es immer mehr Bluthochdruck, Diabetes oder Schlaganfälle. Die Auflagen der Regierung und die Richtlinien der Krankenkassen erschweren immer mehr die kirchliche Gesundheitsarbeit.

Unverändert blieb der Glaube, dass hinter Krankheit immer eine „fremde Hand im Spiel“ ist. Erstanlaufstelle bei Krankheiten sind meist traditionelle Heiler. Es geht dort darum, den Schuldigen zu finden, anstatt frühzeitig zu behandeln. Immer noch wird mehr Geld für den Tod als für Gesundheit ausgegeben. War in Krankheitszeiten kein Geld da, spielt bei Beerdigungen Geld keine Rolle. Unverändert ist auch der Auftrag der Gemeinde: Ganzheitlich helfen und für die Ärmsten der Armen da sein.

Trotz all dieser Herausforderungen wünschen wir uns, gangbare Wege zu finden, um diesen Auftrag weiterhin umzusetzen.

Maike Ettlting



© H. Hardenfeld

Maike Ettlting untersucht ein Kind in einer mobilen Klinik auf dem Dorf

Aus Gründen des Datenschutzes veröffentlichen wir in der Internetausgabe personenbezogene Daten nicht.

Wichtiger Hinweis für Sie!

Die Kirchenvorstände von der Auferstehungskirche und der St.-Liborius-Gemeinde veröffentlichen besondere Geburtstage (80, 85 und alle Geburtstage ab 90) sowie kirchliche Trauungen, Taufen, Konfirmationen, Ehejubiläen und kirchliche Bestattungen in der Gemeindezeitung „Schaufenster“.

Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Kirchenbüro schriftlich mitteilen.

Die Mitteilung muss bis spätestens Donnerstag, 29. April 2021

Ehejubiläum?



Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit oder ein noch höheres Ehejubiläum? Ihre Pastoren von St. Liborius und Auferstehung kommen gern zum Gratulieren. Bitte geben Sie uns rechtzeitig Bescheid.

Rufen Sie uns an!

Auferstehungskirche:

Pastor Volker Rosenfeld, Tel. 56 50

St. Liborius: Kirchenbüro, Tel. 31 46





... HALTE GOTT DICH FEST IN SEINER HAND!

Auf Grund der Corona-Pandemie dürfen viele Veranstaltungen zur Zeit nicht stattfinden. Freuen Sie sich/freut ihr euch mit uns darauf, dass wir Sie/euch zu den folgenden Veranstaltungen möglichst bald wieder herzlich einladen dürfen:



Senioren-Geburtstagsfeier im Ludwig-Harms-Haus
 Offener Nachmittag im Ludwig-Harms-Haus
 Bibelstunde im Ludwig-Harms-Haus
 Chöre/Posaunenchor im Ludwig-Harms-Haus
 Hauskreise
 Jugendgruppen im Bonhoefferheim
 Kirche mit Kindern im Bonhoefferheim



Seniorenachmittage im Gemeindehaus der Auferstehungskirche
 Eltern-Kind-Gruppe
 Jungschar und Jugendgruppe
 Frauenabend
 Weltgebetstag
 Café im Gemeindehaus der Auferstehungskirche

ÖFFNUNGSZEITEN KIRCHENBÜROS



Auferstehungskirche

Mittwoch 8.00 bis 10.00 Uhr
 Freitag 14.30 bis 16.30 Uhr
 Tel. (0 47 61) 56 63

Wissenswertes über die Kirchengemeinde Auferstehungskirche erfahren Sie unter www.auferstehung-bremervoerde.de



St.-Liborius-Gemeinde

Montag 9.30 bis 11.30 Uhr
 Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
 Tel. (0 47 61) 31 46

Herzlich willkommen auf unserer Website www.liborius-bremervoerde.de

Nachbarschaftsladen Engeo Kinder und Familien stärken

Sozialarbeiterin Sabine Schneider
Tel. (01 57) 38 14 10 29
sabine.schneider@evlka.de
Findorff-Realschule - Raum B 22
Birkenweg 2, 27432 Bremervörde



Stadtteilladen

Kinder und Familien stärken
Pädagogische Leitung Almut Schmidt
Mittelkamp 14
27432 Bremervörde
Tel. (0 47 61) 92 64 345



AMBULANTER HOSPIZDIENST

BREMERVÖRDE-ZEVEN

Engeer Wäldchen 2, 27432 BRV
Christa Schmidt und Elisabeth Horlboge
sind ständig zu erreichen unter
Tel. (01 60) 90 33 06 85
E-Mail: info@hospizdienst.org

Familienzentrum PaNaMa e.V.

Koordinatorin Ina Müller
Neues Feld 60
27432 Bremervörde
Tel. (01 52) 07 55 34 35
panama-brv@gmx.de
www.panama-brv.de



Das Hospiz

zwischen Elbe und Weser

Engeer Wäldchen 2
27432 Bremervörde
Tel.: (0 47 61) 92 61 10
E-Mail: info@hospiz-elbe-weser.de

Diakonische Hilfe Bremervörde



„Tatkräftige Hilfe im Alltag“
Die Einsatzleitung liegt in den
Händen von Hanna Rupsch und
Dr. Claudia Zimmermann.
Tel. (01 75) 8 51 36 63

Gabendank Auferstehung November 2020 – Januar 2021

Kollekten	1.454,65 €
eigene Gemeinde	3.058,44 €
Beerdigungsdank	100,00 €
Jugendarbeit	100,00 €
Insgesamt:	4.713,09 €

Ganz herzlichen
Dank !

Gabendank St. Liborius November 2020 – Januar 2021

Kollekten	3.270,91 €
Diakonische Gaben	858,09 €
eigene Gemeinde	991,03 €
Bibelstunden	28,50 €
Beerdigungsdank	150,00 €
Geburtstagsdank	50,00 €
Dank Jubelhochzeit	50,00 €
Jugendarbeit	65,66 €
Spende für Gottesdienst "Primetype"	50,00 €
Posaunenchor	145,00 €
"Liborius klingt" (Orgelsanierung) aus der Spendensäule	22,44 €
Insgesamt:	5.681,63 €



Bahnhofstraße 7
27432 BremerVörde
Tel: (0 47 61) 99 35 - 0
Fax: (0 47 61) 99 35 - 35

www.diakonie-brv.de
diakonisches.werk@kbbz.de

- Lebens- & Paarberatung
- Schuldnerberatung
- Kurenberatung
- Schwangerenberatung
- Schwangerschaftskonfliktberatung nach § 219 StGB
- Allgemeine Sozialberatung
- Mediation
- Wellcome
- Trauerberatung
- Migrationsberatung
- PaNaMa Familienzentrum
- Patenprojekt FIPs



Unsere Beratung ist ...vertraulich ...kostenfrei ...unabhängig von Nationalität und Religion

VERKÜRZUNG DES INSOLVENZVERFAHRENS VON SECHS AUF DREI JAHRE

Der Deutsche Bundestag setzt mit dem Gesetz zur weiteren Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens eine EU-Richtlinie um. Damit verkürzt sich die Laufzeit bis zu einer Restschuldbefreiung für Verbraucher, Selbstständige und Einzelunternehmer von 6 auf 3 Jahre. Dies gilt rückwirkend für Insolvenzverfahren, die seit dem 01.10.2020 beantragt worden sind. Aber auch für schon beantragte Insolvenzverfahren nach dem 17.12.2019 verkürzt sich die Zeit bis zur Erteilung der Restschuldbefreiung geringfügig.

Persönliche Beratungstermine finden im Diakonischen Werk BremerVörde-Zeven derzeit nur in sehr besonderen Situationen unter Einhaltung der Corona-Regeln statt. Das Ausfüllen der Insolvenzanträge ist aber auch telefonisch möglich, nachdem der vorbereitete Antrag zugeschickt wurde. Aufkommende Fragen sowie das weitere Verfahren können

so besprochen werden. Kleiner Nachteil der Gesetzesänderung ist die Sperrzeit bis zu einer erneuten Insolvenzverfahren von nun 11 statt bisher 10 Jahren. Außerdem dauert ein 2. Verfahren 5 statt 3 Jahre. Vermögen z. B. aus Gewinnspielen müssen zukünftig über die gesamten 3 Jahre abgeführt werden. Die Eintragung „erteilte Restschuldbefreiung“ bei den Wirtschaftsauskunfteien von bisher 3 Jahren auf 1 Jahr zu reduzieren, wurde leider nicht vom Bundestag umgesetzt. Dies erschwert den Neuanfang des Schuldners, besonders bei den Eintragungen der Auskunfteien wie z. B. der Schufa im Falle einer Wohnungssuche.

Ich bin erleichtert und freue mich über Klarheit. Endlich können die Schuldnerinnen und Schuldner ihre Insolvenzanträge stellen.

Stefanie Söhl
Diakonisches Werk
BremerVörde-Zeven

NEU AUF DEN WEBSEITEN - DER EPD-TICKER

Liebe LeserInnen,

das vergangene Jahr hat gezeigt, dass wichtige Informationen für die Kirchengemeinden per Printmedien – bei uns über die Gemeindezeitung „Schaufenster“ - nicht zeitnah aktualisiert werden konnten. Somit wurde die Website das Mittel der Wahl, um Terminänderungen, Kontakte oder Internet-Gottesdienste aus dem Kirchenkreis, den Gemeindegliedern oder anderen Interessierten anzubieten.

Aufdiesichimmerwiederveränderten Pandemieauflagen konnten wir nur per Pressemitteilungen der Tageszeitungen und besonders auch auf

unseren Webseiten* reagieren. Wir haben dadurch einen großen digitalen Modernisierungsschub mitgemacht, den wir weiterhin erhalten und noch ausbauen werden.

Neu in dem Angebot unserer Internetseiten ist daher auch der „epd-Ticker“, zu finden unter „EPD-MELDUNGEN“. Damit können Sie täglich wechselnde, wichtige Meldungen aus der kirchlichen Welt nachlesen.

Wir hoffen auf diesem Wege, Sie aktuell und ausführlich informieren zu können.

Barbara Schröder

***www.auferstehung-bremervoerde.de oder
www.liborius-bremervoerde.de**

Der Evangelische Pressedienst (epd) ist eine unabhängig arbeitende Nachrichtenagentur, die von der evangelischen Kirche getragen wird - seit mehr als 100 Jahren. Wir liefern Texte und Fotos aus Kirche und Religion, Ethik, Kultur, Medien und Bildung, Gesellschaft, Soziales und Entwicklung. (Quelle: <https://www.epd.de/>)

PRIMEtime

Der Abendgottesdienst „Primetime“ findet immer am zweiten Donnerstag im Monat statt und beginnt zur besten Zeit um 20.15 Uhr. Um 20.00 Uhr beginnt die St.-Liborius-Band „Water and Wine“.

„Primetime“ findet bis auf weiteres im Livestream und ohne Präsenz statt, sowohl bei Facebook, Instagram und Youtube sind wir unter „Primetime Abendgottesdienst Bremervörde“, zu finden.

„Primetime“ ... die Zeit nehm` ich mir!

11.03.2021

08.04.2021

13.05.2021

Dank an die Sponsoren

D. SCHRÖDER KG
Bauunternehmen
 Zeppeinstraße 1
 Tel. 0 47 61 / 88 80

Diakonisches Werk
 des Ev.-luth. Kirchenkreises Bremervörde-Zeven
 Diakonie
 Di@KKE.de www.diakonie-kkt.de
 Barnhofstraße 7 27432 Bremervörde
 Tel. 04761 / 9935-0 Fax: 9935-35

buchhandlung
 horst **morgenstern**
 Neue Straße 29, Tel. 0 47 61 / 24 16
 www.morgenstern-brv.de

SM M. SEIDLER
 Malereibetrieb
 27432 Bremervörde, Bürgemeister-Ralfmann-Str. 22
 Tel.: 0 47 61 - 9 82 30 55, info@seidler-malereibetrieb.de

Hotel Daub
 Bahnhofstraße 2
 Tel. 0 47 61 / 30 86

E EDEKA
Boettjer
 www.edeka-boettjer.de

ERNST-AUGUST
Meyer
 HAUSTECHNIK
 Neue Straße 111 · Tel. 04761/27 53

Jacobs
 Tel.: 04761 / 9339-10 · Fax: 04761 / 9339-70 · info@jacobs-gal.de

EM SPEDITION
 Edward Meyer GmbH & Co. KG
 Handelshof 10 27432 Bremervörde
 Urologie
 M3 bei der Reparatur
 M3 bei Fahrzeug
 www.em-spedition.de
 Tel.: 0 47 61 / 888-35
 Fax: 0 47 61 / 888-44
 Mail: info@em-spedition.de

STEIN AUGENOPTIK
 STEN Augenoptik
 stat. gepr. Augenoptiker
 Bahnhofstraße 13
 27432 Bremervörde
 ☎ 0 47 61 / 21 41

Bestattungsinstitut Grotheer
 Inh. Hans-Hermann Grotheer • Glöde 7 27432 Ceven Tel. 04761/9144

EH HASSELBRING
 BAUFACHZENTRUM
 Wesermünder Str. 21 · Tel. (04761) 923150

ostegruppe
 Oedruck Bernhard-J. Borgardt GmbH & Co. KG
 Gennebergweg 22 · Tel. 04761 865-0 · www.ostegruppe.de

tange BRILLEN & MEHR
 Inh. Martin Tange | Neue Str. 37 | 27432 Bremervörde
 Tel. 0 47 61 / 928 38 48 | www.tange-brillen.de

B-G-S-PAULSEN
 HAUSTECHNIK
 HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | ELEKTRO
 Bahnhofstraße 20 · Tel. 0 47 61 / 9 31 70

EPE Foto Studio
 Neue Straße 82
 Tel. 0 47 61 / 13 47
 www.epefoto.de

Autohaus Spreckelsen
 Mit uns können Sie rechnen.
 Ernst-Bode-Straße 4-6 · Tel. 04761 / 9 82 00-0
 www.spreckelsen.de

LANGE & SOHN
 Qualitäts-Service und
 Ihre persönliche
 Leidenschaft für
 ein Meister-
 handwerk
 Wesermünder Straße 25
 27432 Bremervörde
 Tel. 04761 / 74 69-30
 Fax: 04761 / 74 69-22
 Web: www.lange-sohn.com
 Mail: info@lange-sohn.com

Das Hospiz
 zwischen Elbe und Weser
 Engeoor Wäldchen 2 · 27432 Bremervörde

POPPE
 Malereibetrieb · Fahrzeuglackierung GmbH
 Industriest. 8 · Tel. 0 47 61 / 1555 · www.poppe-gmbh.de

SUTER DENTAL LABOR
 Tel. 0 47 61 / 20 44
 Fax 0 47 61 / 20 46
 Stader Straße 42
 27432 Bremervörde

OSTEMED
 OsteMed Kliniken und Pflege GmbH

So erreichen Sie uns



St.-Liborius-Gemeinde in Bremervörde

brv-liborius@kkbz.de · www.liborius-bremervoerde.de

Sparkasse Rotenburg Osterholz · IBAN DE44 2415 1235 0000 1108 82 · BIC BRLADE21ROB
Stichwort: St. Liborius Bremervörde

Superintendent Wilhelm Helmers	☎ (0 47 61) 23 83
Superintendentur – Claudia Woltmann	☎ (0 47 61) 23 83
Pastor Gerhard Schäfer	☎ (0 47 61) 74 74 88
Pastor Stephan Dreytza	☎ (0 47 61) 43 47, stephan.dreytza@evlka.de
Kirchenbüro – Birgit Meyer	☎ (0 47 61) 31 46
Diakon Henning Bütepage	☎ (0 47 61) 7 40 40; (01 71) 1 94 92 46
Sozialarbeiterin Sabine Schneider	☎ (01 57) 38 14 10 29
Kantorin Imke Weitz	☎ (0 47 61) 8 67 07 29, imke.weitz@evlka.de
Posaunenchorleiterin Christine von Stryk	☎ (0 47 64) 8 10 97 90
Küsterin Adeline Westphal	☎ (0 47 61) 72 259 (01 52) 26 88 53 93
Evangelischer Kindergarten, www.kita-st-liborius.de	☎ (0 47 61) 33 62, info@kita-st-liborius.de



Auferstehungskirche in Bremervörde

brv-auferstehung@kkbz.de · www.auferstehung-bremervoerde.de

Sparkasse Rotenburg Osterholz · IBAN DE44 2415 1235 0000 1108 82 · BIC BRLADE21ROB
Stichwort: Auferstehungskirche Bremervörde

Pastor Volker Rosenfeld	☎ (0 47 61) 56 50
Dipl. Religionspädagogin Almut Schmidt	☎ (0 47 61) 9 26 43 45
Kirchenbüro – Birgit Meyer	☎ (0 47 61) 56 63
Küster Thomas Möller	☎ (0 47 61) 56 63
Kirchenmusikerin Cornelia Lochner	☎ (0 47 62) 21 80
KiTa Sternenlicht	☎ (0 47 61) 30 79, kitasternenlicht@ewetel.net

Diakonische Hilfe Bremervörde
Hanna Rupsch, Dr. Claudia Zimmermann
☎ mobil (01 75) 8 51 36 63

Diakonisches Werk im Kirchenkreis
E-Mail: diakonisches.werk@kkbz.de
☎ (0 47 61) 9 93 50

Stiftung Pro Liborius & Auferstehung
kuratorium@proliborius-auferstehung.de

Stiftungskonten

Sparkasse Rotenburg Osterholz, Geschäftsstelle Bremervörde
IBAN DE06 2415 1235 0025 1057 50 · BIC BRLADE21ROB
Volksbank eG, Geschäftsstelle Bremervörde
IBAN DE60 2916 2394 3040 5068 00 · BIC GENODEF1OHZ

Impressum

Das Schaufenster erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von je 6.000 Exemplaren und wird gratis an alle Haushalte in den Gemeindebezirken verteilt. Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen eingesandter Texte vor.
Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Auferstehungskirche, Neues Feld 62, 27432 Bremervörde und
St.-Liborius-Kirchengemeinde, Kirchenstraße 2, 27432 Bremervörde
Karsten Thomsen, Kirchenstraße 2, 27432 Bremervörde (ViSDP), E-Mail: brv-liborius@kkbz.de

Redaktion:

Stephan Dreytza, Stefan Feindt, Regina Gerken, Christa Rademacher, Domenica Rode,
Michaela Rode, Gerhard Schäfer, Barbara Schröder, Gudrun Thiele, Karsten Thomsen
Druckausgabe: Michaela Rode - Internetausgabe: Barbara Schröder

Layout:

Druck und Gestaltung
der Sponsorensseite:

Ostedruck Bernhard-J. Borgardt GmbH & Co. KG, Bremervörde